



## **Niederschrift zur 4. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Bau, Bauleitplanung und Wirtschaftsförderung der Stadt Zossen**

**Sitzungstermin:** Dienstag, den 07.05.2019  
**Sitzungsbeginn:** 19:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 20:28 Uhr  
**Ort, Raum:** Rathaus der Stadt Zossen, Konferenzraum im Erdgeschoss,  
Marktplatz 20 in 15806 Zossen

### **Anwesend sind:**

#### **Ausschussvorsitzender**

Herr Matthias Wilke

#### **Ausschussmitglieder**

Herr Detlef Klucke

Vertretung für Herrn Sven Baranowski

Herr Andreas Noack

Vertretung für Herrn Burkhard Degner

Herr Sven Reimer

Herr Steffen Sloty

#### **sachkundige Einwohner**

Herr Thomas Czesky

Herr Hartmut Miethge

#### **Bürgermeisterin**

Frau Michaela Schreiber

#### **Protokollantin**

Frau Miriam Heinrich

#### **Gäste**

Bürger

Frau Polley - Bauplanung polley

Frau und Herr Haenicke

Herr Magasch - OV Schöneiche und SV

Herr Fred Hasselmann

### **Es fehlen:**

#### **Ausschussmitglieder**

Herr Sven Baranowski

entschuldigt

Herr Burkhard Degner

entschuldigt

Herr Jörg Wanke

#### **sachkundige Einwohner**

Herr Burghardt Tews

### **zu 1 Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden**

Vor Sitzungsbeginn haben sich die Ausschussvorsitzenden Herr Noack (SJBS) und Herr Wilke (BBW) darüber geeinigt, dass die gleichzeitig stattfindenden Sitzungen des BBW und des SJBS von Herrn Wilke geleitet werden, da der Bauausschuss mehr Beschlussvorlagen auf der Tagesordnung habe.

Der Ausschussvorsitzende (BBW), Herr Wilke, eröffnete die Sitzungen der gemeinsam tagenden Ausschüsse BBW und SJBS um 19:02 Uhr.

## zu 2 **Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Wilke stellte fest, dass von den sechs stimmberechtigten Ausschussmitgliedern fünf anwesend waren. Die Sitzung war somit beschlussfähig.

## zu 3 **Feststellung der Tagesordnung**

Herr Sloty:

Ihm liegt ein Antrag des Ortsbeirates Kallinchen zur Umsetzung des B-Planes Motzener Straße 19 in Kallinchen vor. Sollte dieser Antrag nicht auf die Tagesordnung genommen werden?

Frau Schreiber:

Der Ortsbeirat hat für sich beschlossen, dass der Antrag auf die SVV soll und nicht auf die heutige Ausschusssitzung. Es ist abzuwarten, was die morgen tagende Stadtverordnetenversammlung mit diesem Antrag macht. Es wurde nur umgesetzt, was der OB beantragt hat.

Es folgte die Abstimmung der Tagesordnung in vorliegender Form:

Abstimmung: 5 / 0 / 0

## zu 4 **Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses vom 27.03.2019**

Es lagen keine Einwendungen gegen die oben genannte Niederschrift vor. Die Niederschrift gilt damit als angenommen.

## zu 5 **Bericht aus der Verwaltung**

Frau Schreiber:

Ein ausführlicher, schriftlicher Bericht erfolgt zur morgigen SVV.

Die Kommunen wurden informiert, dass der Regionalplan Havelland-Fläming rechtskräftig ungültig ist. Es steht also fest, dass er nicht mehr gilt.

## zu 6 **Einwohnerfragestunde**

Herr Rohn (Bürger aus Dabendorf):

- Student im 6. Semester
- möchte Projekt an der Gesamtschule Dabendorf zur Wahlbeteiligung an den Landtagswahlen im September machen
- Gibt es eine Möglichkeit der Unterstützung?
- Projekt geht in Richtung § 18 BbgKVerf
- Wo kann ich meine Projektskizze einreichen?
- Das dauerhafte Interesse der Schüler für die Politik soll geweckt werden.
- Der Schule liegen die Unterlagen vor.
- Die Schulsozialarbeiterin ist ebenfalls informiert.

Frau Schreiber:

Sie könnend die Unterlagen auf allen möglichen Wegen an die Verwaltung übermitteln; per Post, per Mail mit Anhang oder durch persönliche Abgabe im Bürgerbüro.

Frau Graffunder:

Das Projekt muss längerfristig geplant werden. Die Landtagswahl ist bereits im September, das Schuljahr endet im Juni. Das ist zu spät für solch ein Projekt.

Herr Rohn:

Es soll eine längerfristige Demokratieförderung stattfinden.

## zu 7 **Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder**

Frau Leisten:

Frau Schreiber, wissen Sie das Datum der Ablehnung des Regionalplanes auswendig?

Frau Schreiber:

Nein.

Frau Graffunder:

An der Grundschule Dabendorf wurde der Spielplatz neu gemacht. Ein Sandaustausch ist

erfolgt und ein neues Klettergerüst wurde aufgestellt. Hatte die Schule ein Mitspracherecht bei dem Gerüst? Wer hat über das Gerüst entschieden?

Frau Schreiber:

Es wurde nicht der Spielplatz neu gemacht. Es wurde lediglich ein altes und defektes Klettergerüst aus Holz durch ein neues aus Kunststoff ersetzt. Es hat die gleichen Spielfunktionen.

Frau Rischer:

Eine Frage zu den Bildungsangeboten der VHS in der Umgebung:

In der näheren Umgebung gibt es kaum Angebote. Liegt es an den fehlenden Räumen?

Kann man positiv darauf hinwirken, dass mehr Angebote in der Umgebung angeboten werden?

„Lückekinder“: Gibt es ein Projekt zur Betreuung der Kinder, die aus dem Hort raus sind und deren Eltern arbeiten gehen?

Frau Schreiber:

Wir sind in engem Kontakt mit der VHS. Es gäbe für mehr Kurse entsprechende Räumlichkeiten. Ich fürchte das mangelnde Angebot in der Umgebung liegt eher an den fehlenden Lehrkräften.

Zum Thema „Lückekinder“: Diese werden bei uns so nicht genannt. Wir arbeiten frühzeitig daran, dass die Kinder in die Jugendclubs übergeleitet werden.

Frau Rischer:

Ich habe mit meinem Sohn den Jugendclub besucht und bin der Meinung, dass es nicht zielführend ist, die Kleinen dort zu betreuen.

Frau Graffunder:

Sollte nicht eine viertel Stelle Schulsozialarbeiter auch an der Grundschule Dabendorf tätig sein? Diese kommt da überhaupt nicht an. Die Lehrer wissen nichts davon.

Frau Schreiber:

Seitdem der Landkreis TF mitgeteilt hat, dass er Schulsozialarbeit nur an zwei Grundschulen fördert, ist kein Schulsozialarbeiter mehr für die Grundschulen Dabendorf und Glienick vorgesehen. Dort, wo schon die Schulsozialarbeit durch die Kommune gefördert wird, braucht der Landkreis die Stelle nicht mehr zu fördern. Es gab die klare Entscheidung, dass wir uns aus der freiwilligen Förderung zurückziehen.

Herr Klucke:

Abarbeitung der Winterschäden: Bitte nehmen Sie Horstfelde, Friedhofsweg noch einmal in die Abarbeitungsliste für Reparaturen auf.

Das Stadtblatt wurde erst heute in Horstfelde verteilt. Es ist schade, dass viele Veranstaltungen – Fest der Vereine – schon vorbei waren.

Frau Schreiber:

Das überprüfe ich.

Herr Reimer:

Wird die Rosengasse bis zum Kindertag fertig werden?

Herr Wilke:

Bezüglich der Anfrage des Herrn Sloty unter TOP 3: Ich habe auch den Antrag von Herrn Schulz erhalten. Kenntnisstand des BBW ist, dass noch kein B-Plan Motzener Straße 18 vorliegt.

## **zu 8 Beratung von Beschlussvorlagen**

### **zu 8.1 Bestätigung der Raumplanung für den neuen Hort Zossen Vorlage: 059/19**

#### **Beschlussvorschlag:**

*Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:*

*Die in der Anlage beigefügte Unterlage des Planungsbüros für die Raumplanung für die Betreuung von 217 Kindern wird bestätigt,*

a) *in der vorliegenden Form*

oder

b) *in der laut Protokoll geänderten Form.*

*Der Kapazitätsnachweis für 217 Kinder wird hiermit durch den Planer erbracht.*

Durch die anwesende Planerin, Frau Polley, und Frau Schreiber wurde die vorliegende Raumplanung ausführlich erläutert. Nachfragen der Anwesenden wurden beantwortet.

Abstimmung zu a): 5 / 0 / 0

**zu 8.2      Betreibung Küche der Gesamtschule Dabendorf**  
**Vorlage: 006/19**

**Beschlussvorschlag:**

*Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt, die Küche im Mehrzweckgebäude an der neuen Gesamtschule Dabendorf selbst zu betreiben.*

Frau Schreiber erläuterte ausführlich die vorliegende Beschlussvorlage.

Die anwesenden Ausschussmitglieder von BBW und SJBS tauschten Erfahrungen, Meinungen und Fragen aus.

**Fazit:** Die Stadt Zossen bezuschusst schon jetzt jedes Schul-/Kitaessen in Größenordnung. Die Qualität der Essen von externen Caterern wird von Kindern und Eltern oftmals heftig bemängelt.

Eins der wichtigsten Dinge ist, dass die Kinder eine gesunde und ausgewogene Essensversorgung bekommen. Dies ist Teil des Bildungsauftrages.

Herr Reimer äußerte Bedenken an der Beschlussvorlage. Er finde diese viel zu früh und hätte es besser gefunden, wenn sich die Verwaltung mit Verwaltungsaufgaben beschäftigt und nicht „Unternehmer spielt“. Er sei inhaltlich für diese Beschlussvorlage, sehe die Prioritäten jedoch ganz woanders.

Die Mitglieder des SJBS plädierten dagegen dafür, dass bei der Planung berücksichtigt wird, dass eine größtmögliche Menge an Essen gekocht werden kann, damit alle Kitas und Grundschulen mit Essen versorgt werden können.

Herr Wilke bat nach intensivem Meinungs austausch um Abstimmung der jeweiligen Gremien:

Abstimmung SJBS: 5 / 0 / 0

Abstimmung BBW: 5 / 0 / 0

Herr Wilke schloss damit die Sitzung des SJBS um 19:58 Uhr.

Herr Noack bedankte sich abschließend als Vorsitzender des SJBS bei den Ausschussmitgliedern für die konstruktive Zusammenarbeit.

**zu 8.3      Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan "Gewerbegebiet Zossen Süd" im OT Wünsdorf**  
**Vorlage: 041/19/01**

**Beschlussvorschlag:**

*Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:*

- 1. Die Aufstellung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Zossen Süd“ im OT Wünsdorf und deren Bekanntmachung gemäß § 3 (1) Baugesetzbuch (BauGB).*

*und*

- 2. Die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung gemäß §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB.*

Abstimmung zu 1. und 2.: 5 / 0 / 0

**zu 8.4 Bestätigung der Wegebeziehungen im Stadtpark Zossen/Nordhälfte  
Vorlage: 057/19**

**Beschlussvorschlag:**

*Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:*

1. *Der Stadtpark Zossen erhält im Bereich nördlich des Nottekanals eine neue Wegeführung, wie schon in der letzten Sitzung des Bauausschusses am 27.03.2019 vorgelegt (Anlage 1).*
2. *Die innenliegenden Flächen werden über ein Ideenfindungsverfahren neu gestaltet.*

Frau Schreiber:

Auf der letzten Sitzung des Bauausschusses wurde das Thema als Idee vorgestellt und nun in eine Beschlussvorlage gefasst. Zur Erläuterung der Anlage:

blau = Fließ zum Nottekanal

grün = vorhandene Wege/Pfade

rot = Aufteilung innenliegender Flächen (früher Eislauffläche, Tischtennis)

Die Struktur soll vorgegeben werden. Bei der Beschlussvorlage geht es nur um die Wegeführung in wassergebundener Decke.

Herr Noack:

Die Vorschläge des Ortsbeirates Zossen sind mit in die Planung eingeflossen. Ich finde den Vorschlag sehr schön.

Herr Sloty:

Vielleicht könnte evtl. eine Fußgängerampel am Zugang zum Stadtpark Höhe der ehemaligen „Kleine Galerie“ errichtet werden, um den Kitakindern den Zugang zum Stadtpark zu ermöglichen. (Höhe Hotel „Weißer Schwan“)

Herr Reimer:

Der Ortsbeirat Zossen hat die Flächen innerhalb der roten Wege für gärtnerische Gestaltung durch Unternehmen und Künstler frei gelassen.

Abstimmung zu 1. und 2.: 5 / 0 / 0

**zu 8.5 Einleitung eines Verfahrens zur Aufstellung einer Innenbereichssatzung für den Ortsteil Schöneiche  
Vorlage: 058/19**

**Beschlussvorschlag:**

*Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:*

*Die Verwaltung wird beauftragt, die Aufstellung einer Innenbereichssatzung für den Ortsteil Schöneiche vorzubereiten, insbesondere ein Planungsbüro zu beauftragen und die mögliche äußere Umrandung des Innenbereichs zu klären sowie die rechtlichen Vor- und Nachteile gegenüberzustellen.*

Herr Noack verließ um 20:12 Uhr die Sitzung. Es waren noch vier von sechs Ausschussmitgliedern anwesend.

Frau Schreiber erklärte, dass die Beschlussvorlage lediglich dazu diene Vor- und Nachteile einer Innenbereichssatzung speziell für den Ortsteil Schöneiche zu ermitteln und ausführlich diskutieren zu können. Die Anwesenden stimmten für eine solche Verfahrensweise.

Abstimmung: 3 / 0 / 1

**zu 8.6 Befreiungen von den Festsetzungen des VEP "Am Mittelweg" im OT Nächst Neuendorf für Flurstück 303/4 und 302/21  
Vorlage: 060/19/01**

**Beschlussvorschlag:**

*Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:*

1. Die Befreiung von der Festsetzung I-Geschoss – Errichtung eines II-geschossigen Wohnhauses (303/4).

und

2. Die Befreiung von der Festsetzung „Satteldach“ und der Firstrichtung– Errichtung eines Walmdaches (303/4) sowie einer Kombination aus Satteldach und Walmdach (302/6).

und

3. Die Befreiung von der Dachneigung 38°-48° - Errichtung des Daches mit einer DN ab 22° (303/4 und 302/6)

Die Ausschussmitglieder erhielten die Beschlussvorlage Nr. 060/19/01. Zu dieser erfolgte auch die Abstimmung.

Abstimmung zu 1., 2. und 3.: 3 / 1 / 0

**zu 8.7 Befreiungen von Festsetzungen des VEP "Am Mittelweg" im OT Nächst Neuendorf für die Flurstücke 303/9, 303/10, 305/8, 305/9, 306/11  
Vorlage: 061/19**

**Beschlussvorschlag:**

*Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:*

1. Die Befreiung von der Festsetzung der Dachneigung von 38° - 48° - Errichtung eines Daches mit einer Dachneigung von 35°.

und

2. Die Befreiung von der mittig anzulegenden Eingangstür.

Abstimmung zu 1. und 2.: 3 / 1 / 0

**zu 9 Schließung der Sitzung**

Herr Wilke schloss die Sitzung um 20:28 Uhr. Zuvor bedankte er sich noch für die tolle und konstruktive Zusammenarbeit in der vergangen Wahlperiode.

Matthias Wilke  
Ausschussvorsitzender

Miriam Heinrich  
Protokollantin